

So bewirbst du dich richtig!

Alle erforderlichen Informationen rund um deine Bewerbung findest du im Online-Bewerbungsportal der Stadt Bielefeld: karriere.bielefeld.de.

Hier kannst du deine persönlichen Daten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) eingeben und hochladen.

Noch Fragen? Sprich uns an!

Hast du noch Fragen? Ruf uns doch einfach an oder schick uns eine E-Mail. Gerne stehen wir dir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Krystyna Harmuth
krystyna.harmuth@bielefeld.de
0521 51-3152

Philipp Stüwe
philipp.stuewe@bielefeld.de
0521 51-6229



Ausbildung bei der Stadt Bielefeld

Ausbildungsstätte

Amt für Geoinformation und Kataster,
August-Bebel-Str. 92, 33602 Bielefeld

Berufsschule

1. Jahr: Carl-Severing-Berufskolleg für Handwerk und Technik, Bielefeld
2. und 3. Jahr: Heinrich-Hertz-Europakolleg der Bundesstadt Bonn

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Jahr circa 1.000 €. In den weiteren zwei Jahren steigt sie um jeweils circa 50 €.

Voraussetzung



Fachoberschulreife

Perspektiven

Prämie bei bestandener Prüfung, bei freien Stellen und guter Leistung Aussicht auf Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhältst du bei:

Team Ausbildung
ausbildung@bielefeld.de
0521 51-5111

 facebook.com/stadtbielefeldkarriere
 Instagram.com/stadt_bielefeld_karriere



Impressum
Herausgegeben von:



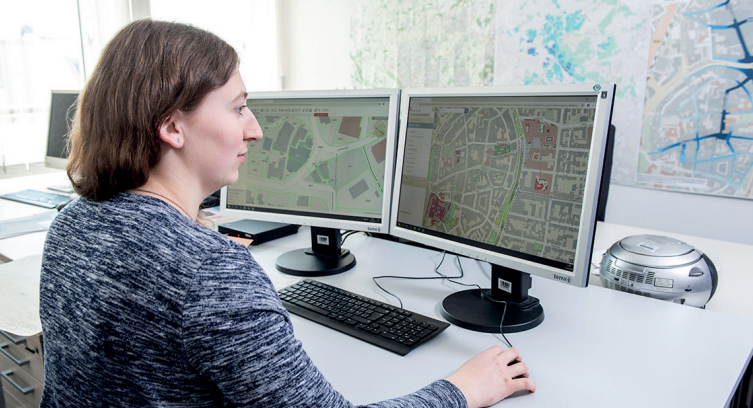
Stadt Bielefeld
Amt für Personal

Verantwortlich für den Inhalt: Hartmuth Leisner
Redaktion: Personaleinsatz und Ausbildung
Stand: Januar 2023
Fotos: Stadt Bielefeld

 karriere.bielefeld.de

**Geomatikerin/
Geomatiker**





Was machst du als Geomatikerin/Geomatiker?

Zur Arbeit als Geomatikerin bzw. Geomatiker gehören viele verschiedene Aufgaben – sowohl im Büro als auch draußen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die sogenannten Geodaten.

Du beschaffst diese Geodaten entweder durch Vermessungen selbst, lässt sie beschaffen oder wertest vorhandene Geodaten aus.

Mit Hilfe von Bearbeitungsprogrammen werden die ausgewerteten Daten zu thematischen Karten, Grafiken oder dreidimensionalen Darstellungen weiterverarbeitet.

Diese Darstellungsformen dienen insbesondere der Veranschaulichung räumlicher Veränderungen. Neben dem Zweck der Darstellung dient die Erhebung und Visualisierung von Geodaten auch der Planung.

Je nach Auftrag oder Projekt musst du entscheiden, wie du die Geodaten optimal darstellst und welches Fazit du aus den Daten ziehen kannst. Auch diese Auswertung gehört zu deinem Aufgabenbereich als Geomatikerin bzw. Geomatiker.

Was solltest du mitbringen?

- Kenntnisse in Mathematik
- Kenntnisse in Geografie
- Sorgfalt
- Flexibilität
- Selbstständigkeit
- Geschicklichkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Theorie:

- Geodatenprozesse
- Geodatenpräsentation
- Geodatenmanagement
- Geoinformationstechnik
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praxis:

- Vermessungen durchführen
- Thematische Karten erstellen
- Dreidimensionale Darstellungen erstellen



Praxisbericht

Grundsätzlich arbeiten wir im Amt für Geoinformation und Kataster an einem PC-Arbeitsplatz. Es kann aber auch sein, dass wir zu Vermessungen im Außendienst eingeteilt sind, da die Ausbildung zur Geomatikerin/zum Geomatiker im ersten Ausbildungsjahr identisch mit der zur Vermessungstechnikerin/zum Vermessungstechniker ist.

Hauptsächlich arbeiten wir während unserer Ausbildung in der Abteilung Geodatenmanagement. Dort lernen wir den Umgang mit vielen Anwendungsprogrammen, mit denen wir zum Beispiel thematische Karten erstellen können. Gleich zu Beginn unserer Ausbildung haben wir eine Karte erstellt, auf der alle Standorte der Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Bielefeld dargestellt sind, wie zum Beispiel das Bauamt, das Amt für Verkehr oder der Umweltbetrieb. Dazu haben wir zunächst die entsprechenden Daten (z. B. Koordinaten der Standorte) beschafft. Später haben wir noch weitere Informationen, beispielsweise Öffnungszeiten und Telefonnummern eingeholt und daraus eine thematische Karte erstellt.

Während unserer Ausbildung durchlaufen wir auch noch andere Abteilungen, wie zum Beispiel die Abteilung Grundlagen-, Kataster- und Ingenieurvermessungen. Hier sind wir im Außendienst eingeteilt, um an Vermessungen teilzunehmen, damit wir nachvollziehen können, wo die Daten, die wir später zu thematischen Karten weiterverarbeiten, herkommen.

Wir arbeiten während unserer Ausbildung sehr projektbezogen und bekommen grobe Aufgabenstellungen von unseren Ausbilderinnen und Ausbildern, die wir dann mit ein paar Hilfestellungen sehr selbstständig erarbeiten dürfen.